

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

12.7.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 12. July 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Bei unterzeichneter Behörde werden am Mittwoch den 16. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr ungefähr 677 Stück Singsinger von Komposition mit und ohne Steinchen im Ganzen oder Theilweise nebst andern Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Karlsruhe den 30. Juni 1817.

Großherzogl. Stadtm.

(2) Karlsruhe. [Wein und Fahrniß-Versteigerung.] Im Gasthaus zur Sonne dahier werden der Erbvertheilung wegen gegen gleichbaare Bezahlung öffentlich versteigert werden:

1) Montags den 14. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr die vorräthig gut behaltene Weine, nemlich:

22 Dhm Eckenower . . . 1811r.

20 Dhm ditto . . . 1811r.

8 Dhm aus Roth . . . 1812r.

30 Dhm Affenthaler . . . 1814r.

15 Dhm Mosbacher . . . 1815r.

5 Dhm Hainfelder . . . 1815r.

5 Dhm Oberländer . . . 1813r.

15 Dhm aus Roth . . . 1816r.

10 Dhm rother Affenthaler 1811r.

6 Dhm ditto rother 1811r.

Sodann eine Parthe fremder Weine verschiedener Sorten in Boucailen, Arak, Kirchenwasser, 2 Dhm Cognak und 7 Dhm Essig.

2) Dienstags den 15. Juli Nachmittags 8 Uhr und die folgende Tage vielerlei Faorniß, worunter besonders viel Bettwerk, Leinwand, Geruch, Pferd-Geschir und sämtliche zur Wirtschaft gehörigen Geräthschaften.

Karlsruhe den 7. Juli 1817.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 17. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Besitzer des Hauses No. 33. in der Waldgasse dieses Haus selbst nebst Hof, Kimmern und einem großen Gemüthgarten, neben Metzger Friedrich Kiefer und Gärtler Bilkmacher gelegen, freiwillig an den Meistbietenden unter annehmblichen Be-

dingungen versteigern lassen. Die Versteigerung wird in dem Haus selbst vorgenommen, welches auch täglich eingesehen werden kann, die Bedingungen können von dem Unterzogenen erfahren werden.

Karlsruhe den 8. Juli 1817.

Oberhofmarschallnamts Sekretär und Amtsrevisor
Ziegler.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Versteigerung des den Uhrenmacher Waisenbäckerschen Erben gehörigen Hauses in der Durlacher Thorstraße sammt Zugehörte, worauf bereits 2700 fl. geboten worden, wird nunmehr wirklich Donnerstag den 17. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst vorgenommen. — Der Zuschlag erfolgt an dem Meistbietenden ohne RatifikationsVorbehalt.

Karlsruhe den 4. Juli 1817.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausplatzversteigerung.] Der hiesige Bürger und Metzgermeister Jakob Kiefer läßt einen ihm gehörigen in der neuen Waldgasse neben ihm selbst und Horn Kammerdiener Gehard gelegenen 33 Schuh breiten und etliche 50 Schuh tiefen Hausplatz Freitag den 18. Juli Nachmittags 2 Uhr öffentlich auf dem Platz selbst zu eigen versteigern. Die Bedingungen sind bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Karlsruhe den 7. Juli 1817.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Acker-Versteigerung.] Dienstags den 22. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr werden die in die Bäckermeister Scheererische Verlassenschaftsmasse gehörige 2 Viertel Acker an der Mühlburger Straße neben Hrn. Hofwäbler Autzenrieth und Seckel Lebis und Konforten, oben auf den Randgraben und unten auf der Mühlburger Straße stehend, mit dem aus Kraut, Welschkorn und Grundbirnen bestehenden Anbau der Erbvertheilung wegen auf dem Acker selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. Juli 1817.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(1) Rippur. [Abgang Mehl, Kohlen und Asche-Versteigerung.] Bei Gelegenheit der jeden Freitag in der hiesigen Miltach-Bäckerei vorgenommen werdenden Kleinen Versteigerung wird auch das Staub- und Fuß-

Mehl, so wie die in einem fest zugemachten Behälter abgelöschten HolzKohlen und die Asche gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Küppur den 8. Juli 1817.

Großherzogliche BrodRegie.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Wilhelm Rieffer ist gesonnen, sein im innern Birkel am Eck der Kronengasse gelegenes Haus, vormals zur Krone, aus freier Hand, unter billigen Bedingungen, zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich gefälligst bei ihm melden.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der alten Adergasse steht ein Haus sammt Hintergebäude aus freier Hand zu verkaufen, worüber das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen ist.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Unterzeichnetem ist eine gute Qualität Malaga, die Boutheille zu 1 fl. 21 kr. zu haben.

L. Glöckler.

(3) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein gut gerittenes Pferd, welches für Herren und Damen gebraucht werden kann, ist zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Ein guter Hohlspiegel ist zu verkaufen.] Es ist dahier ein Hohlspiegel zu verkaufen, dessen Durchmesser ohne Rahmen 11½ Zoll, mit der Rahme aber 16 Zoll ist. Sein Brennpunct ist 2 Fuß 1½ Zoll. Er befindet sich auf einem hübschen, schwarz gebeiztes, polirten, 2 Fuß langen Statif, worauf 2 Fuß 10½ Zoll hohe Säulen mit messingenen Kugeln stehen; an der Rahme des Spiegels sind 2 starke messingene Aren, welche in die Kugeln gehen. Der Spiegel ist gut gefast, läßt sich mit dem Statif bequem an die Wand befestigen, auch kann er ohne Statif aufgehängt werden. Auch ist ein HeberBarometer mit messingener Scala zu verkaufen. Wo, ist im Comptoir des Anzeigeblasses zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Stricker Nagels Wittwe in der langen Straße No 127. ist im untern Stock ein Logis, bestehend in einem Laden und 2—3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bei Schumachermeister Haug in der Bähringer Straße No. 18. ist ein Logis zu vermieten, nebst Kammer, Küche, Speicher, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

An der Kronengasse No. 24. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis; auch können einzelne Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren abgegeben und täglich bezogen werden.

Bei HofSchauspieler Mayerhofer, wohnhaft bei Hrn. HofBüchsenmacher Lichtenfels in der Akademiestraße, sind zwei sehr schöne möblirte Zimmer zu verleihen und täglich zu beziehen.

Bei Lauffer Anselm in der Karlsstraße ist im ersten Stock für einen ledigen Herrn ein Zimmer gleich zu beziehen; in dem zweiten Stock sind fünf Zimmer, eine Küche, Keller, Holzremis sammt Pferdstall; im dritten Stock auch fünf Zimmer, Küche, Keller und Holzremis sammt Waschhaus und allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der Durlacher Straße beim Goldarbeiter Katmann ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in Stub., Kammer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli zu beziehen; das Nähere ist bei Schneidermeister Meyerle in der verlängerten Waldhornstraße bei Bäckermeister Kusterer zu erfahren.

In der langen Straße No. 27. nächst dem Löwen ist ein tapezirtes Zimmer nebst Alkof zu vermieten, und kann sogleich oder bis auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Quergasse No. 18. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Kammer, Alkof, Küche, verschlossenem Keller, Holzremis, Schweinstall und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei Pagendliener Groß.

In der Akademiestraße, dem Stallbau Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin gegenüber, ist im untern Stock ein Logis von 4 geräumigen Zimmern, einer Küche, einem verbohrt'n Dachzimmer, gewölbtem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten etc. zu vermieten, sodann ist ebendasselbst im Hintergebäude ein Logis von drei schönen Zimmern, zwei verbohrt'n Dachkammern mit den nämlichen Bequemlichkeiten miethweise abzugeben, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In der neuen Akademiestraße nächst dem Linkenheimer Thor, bei Zimmermann Wiedemann, sind im obern Stock vier Zimmer, Küche, Keller, Sprickerkammer, Holzremise, Waschhaus und Speicher zu verleihen, und können den 23. October oder in 6 Wochen bezogen werden. — Ebendasselbst sind im untern Stock drei Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Waschhaus und Speicher zu verleihen, und können ebenfalls den 23. October oder in 6 Wochen bezogen werden.

In meinem neuen, voriges Jahr gebauten, Eckhause, neben der reformirten Kirche, ist der mittlere Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon vier tapezirt und heizbar sind, und im Nebenhaus der obere Stock nebst dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Christian Schnabel, d. d.

Vor dem Linkenheimer Thor, der Botanik gegenüber, ist im oberen Stock ein Logis mit allen Bequemlichkeiten bis auf den 23. Oktober zu verleihen. Das Nähere ist bei Senator Frey zu erfahren.

Im großen Zirkel No. 14. sind par terre drei tapezirte Zimmer für ledige Herren täglich zu verleihen.

Bei Friedrich Bach er, in der Bähringer Straße sind bis den 1. August zwei Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Ein Logis in einer sehr angenehmen Lage, bestehend in 14 Zimmern, worunter 10 vorzüglich schön hergestellt und tapezirt sind, nebst Küche, Stallung zu drei Pferden, geräumigen Chaisen und Holzremisen, Keller, Wasch- und Badhaus zu vermieten, und kann das Ganze auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden. Das Komptoir dieses Blattes sagt wo.

Bei Accisor Ripamonti in der Rittergasse ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu beziehen.

In der Karlsstraße neben Posamentier Lang ist der obere Stock auf den 23. October zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus.

Bei Mundoch Len dorf in der Akademiestraße ist der obere Stock, bestehend in fünf tapezirten Zimmern, Alkof, Speisekammer, Küche Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus; auch ist im Seitengebäude für eine stille Haushaltung eine tapezirte Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu verleihen.

In der Bähringer Straße nächst dem Bähringer Hof ist ein Logis im mittlern Stock bestehend in 6 Piecen, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

In der alten Herrengasse No. 6. ist der obere Stock in 7 Zimmern, wovon fünf tapezirt, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und kann auf den 23. Juli oder 23. Oktober bezogen werden.

Im Hause des Handelsmann Löß Homburger im innern Zirkel, dem Köllischen Kaffeehause gegenüber, sind im mittlern Stock 12 Piecen, worunter neun vorzüglich tapezirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten, und im obern Stock 7 tapezirte Zimmer nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

In No. 133. in der langen Straße sind mehrere Zimmer einzeln an ledige Herren mit oder ohne Möbel um billige Preise zu vermieten.

In der alten Herrengasse, No. 19., ist täglich ein Logis für ledige Herren mit Bett und Möbel zu verleihen.

Beim Handelsmann Lion Seeligmann auf der langen Straße ist vornen heraus ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

Bei Hafnermeister Ludwig Geisendörfer in der langen Straße ist der mittlere Stock mit 7 Piecen nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Wirtschafts-Empfehlung.] Da ich nunmehr den Gasthof zum Ritter förmlich angetreten habe, so mache ich dieses hiermit ergebenst bekannt, mit der Bitte, mich mit gütigem Zuspruch gefälligst zu beehren. Für Reinlichkeit, gute und prompte Bedienung, auch Speise und Getränke wird bestens gesorgt werden.

Karlsruhe den 5. Juli 1817.

August Geiger, Gastgeber.

Da ich meine bisherige BestandWirthschaft zum Rappen eingetretener Verhältnisse wegen noch fortsetzen werde, von den besitzenden Zimmern aber mehrere auf ein Jahr lang davon zu verpachten gedenke, und besonders Zimmer für ledige Herren und drei Zimmer mit Küche und Speisekammer, auch Keller für eine kleine Haushaltung, welche auf den 23. Juli bezogen werden können, so mache ich dieses hiermit ergebenst bekannt. Karlsruhe den 5. Juli 1817.

August Geiger,

Gastgeber zu Ritter.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten verschiedenes Baumaterialien etc.] Der Unterzeichnete hat in Söllingen einen Steinbruch, und liefert aus demselben Mauersteine das Klafter zu 2 fl. der Wagen 24 fr. Die Steine sind beinahe alle viereckigt geschlagen, sogleich besonders vortheilhaft zur Mauerarbeit.

Er liefert die Steine auch mit Einbedingung des Fuhrlohns, wo der Preis nach Zeit und Umständen von Woche zu Woche festgesetzt wird. Ferner

Haussteine: Fenster-, Thor- und Thüren-Gestelle, Staffeltreite, Ofen- und Wassersteine, Kamingesteue etc. alles gut gearbeitet. Eben so Haus- und Keller, Küchen- und Vorhofplatten, von jeder Länge, erstere zu 3 nebst Fries auch zu 6' Länge von verschiedener Dicke.

Von all diesem kann man Proben bei seinem Hause vor dem Mühlburger Thor einsehen.

Zugleich empfiehlt er sich mit seiner Ziegelhütte mit rother und weißer Waare, er wird sich beeifern, die bisher bestandenen hohen Preise derselben wieder auf einen mit den Auslagen im Verhältniß stehenden Preis, zum Besten des bauenden Publikums zuecht zu führen.

Er hat ein Lager von gebranntem Gips für Maurerarbeit, ebenso guter Straßburger Abergips, von letzterem das Simri zu 24 kr.

Auch hat er stets eine Quantität Stumpfen in Vorrath, das Klaster zu 5 fl. 24 kr. frei vor das Haus des Bestellers geliefert.

Er empfiehlt sich dem hochverehrlichen Publikum bestens.

Müller, Maurermeister,
wohnt an der Hirschgasse vor dem Mühlburger Thor.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung im vordern Zirkel verändert hat, und jetzt im Haus des Hrn. Oberraths Hayum Levi auf der langen Straße nahe beim Markt der Stadt Apotheke gegenüber wohnt. Die vortheilhafte Lage desselben veranlaßte ihn zu seinem schon bekannten Waarenlager noch mehrere Artikel zuzulegen, welches nun besteht: in ganzen und mitteleinen französischen, besonders Louviers und Swaner, wie auch niederländischen und ordinären Tüchern, Billardtuch, alle Farben Cassimirs, Corbs, Drap de Silesie, Calmuk, Castorines, Wiber, Miltong, feine und ordinäre Flanel, Espagnolets, Simers, Kloster- und Futter-Barchent, weiße und gekreiste Beibarchent, Brabant und ordinären Trillich, eine große Auswahl seidene, wollene und Dique-Gille nach den neuesten Dessins, Manquins und Manquinetts, Camiot, Merinos, Bombasin, Haarfords, Madras und Merinos-Kleider, weiße und schwarze Crepp, eine große Auswahl Satzun nach den neuesten Dessins, Bassin, glatte und gestricke Mousseline, achten ostindischen Moll, Percal, alle Farben Tafft zu Kleider und Möbels,

Double Florence, Gros de Florence, Gros de Naple, Loufsien, Levantin, Atlas, Drap de Soye, weiße und schwarze seidene Herren- und Damen-Strümpfe, alle Farben schwere und leichte Samet, Manchester, französische wollene Schwals mit großen und kleinen Borduren, kleine Flor- und seidene Halbtücher, ostindische und andere Sacktücher, Wachstafft, Wachstuch, Sarfinets, Cannefas, Schallon, baumwollene Pariser Couvoerten, englische platirte Leuchter, eine große Auswahl von Holländischer, Schiefinger und besonders Schweizer Leine, Damast, Schweizer und ordinären Gebilts um sehr billigen Preisen, und sonst noch viele andere Artikel. Durch sein wohl assortirtes Waarenlager kann er nicht allein die beste Auswahl, sondern auch die billigsten Preisen desselben versichern, und schmeichelt sich, nicht allein sein bisher geschenktes Vertrauen zu erhalten, sondern hofft, solches durch neue Freunde zu vermehren.

S. Model.

(1) Karlsruhe. [Kapital-Gesuch.] Es sucht eine Gemeinde im Großherzogthum ein Kapital von 4500 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung aufzunehmen. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital-Gesuch.] Es werden gegen gute gerichtliche Versicherung 1000 fl. auf das Land zu leihen gesucht. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

(3) Baden. [Bekanntmachung.] G. Schmidt, Uhrenmacher, empfiehlt sich einem verehrenden Publikum mit allerhand Sorten von Uhren der besten Qualität zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Anfrage und Bitte.] Der nun verstorbene Ingenieur Drecht hat den 2ten Band von Vega Vorlesungen über die Mathematik aus Gefälligkeit Fremden geliehen; bisher ist dieser Band nicht wieder zurückgegeben worden, und es wird daher der Inhaber gebeten, solchen alsobald im Komptoir dieses Blattes gefällig arzugeben.

Stat der Karlsruher Mählwage vom 4. bis 11. Juli 1817.

Den 4. Juli blieb aufgestellt	7106 Pf.
Vom 4. bis 11. Juli wurde eingeführt	8339 Pf.
Summa 9500 Pf.	
Vom 4. bis 11. Juli wurde verkauft und ausgeführt	9053 Pf.
Aufgestellt blieb	4851 Pf.
Karlsruhe, den 11. Juli 1817. Bürgermeisterrat.	